

Die schwedisch-deutsche Mezzo-Altistin, Mae Heydorn, wird für ihre „reich imposant tief und volle“ Stimme gelobt (Opera Today).

Nach ihrem Gesangsstudium an der Londoner Guildhall School of Music and Drama machte Mae ihr professionelles Debüt an der Glyndebourne Festival Opera als Specht im *Schlauen Füchslin* und wirkte danach in Britten's *The Rape of Lucretia* (Bianca) und *The Turn of the Screw* (Mrs Grose) als Zweitbesetzung mit.

Der „beeindruckende“ (The Telegraph) Mezzo-Alt war 2019 die Preisträgerin des schwedischen Wagner Stipendiums und hat seitdem an der Longborough Festival Opera, ihr Rollendebüt als Erda gefeiert; „die von Mae Heydorn herausragend gesungene Erda“ (The Guardian).

Sie war unter Helmut Rilling Stipendiatin des Stuttgarter Bach Kollegiums und arbeitete jüngst mit den Spezialisten Alter Musik aus Großbritannien, Nigel Short, Sarah Latto und Robert Howarth zusammen.

2021 gestaltete sie die Hauptrolle in der UK Premiere von Gounods *La Nonne Sanglante*, die 2022 den Offie Award für „Beste Produktion“ gewann. Mae wurde in der Rolle der „Nonne als Star der Vorstellung“ (Opera Now) beschrieben und für ihre Interpretation der Hauptrolle für „Best Performance“ nominiert.

Die vielseitige Künstlerin sang im Bereich der modernen Musik unter anderem die Rolle der Kerry für den BBC4 Dokumentarfilm *Opera Mums*, sowie in Birtwistles *The Mask of Orpheus* an der English National Opera (ENO) einem ihrer weiteren zeitgenössischen Projekte.